

**Freitag, 18. März 2016: Leben retten**

„Jesus rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen?“  
(Mk 8,34-37)

- **Wofür, für wen verausgabe ich mich?**
- **Was möchte ich auf keinen Fall verlieren?**

Herr Jesus, wir schreien zu Dir. Du bist der Weg, komm Du uns entgegen. Herr Jesus, wir rufen zu Dir. Du bist die Tür, halt Du sie uns offen. Herr Jesus, wir sind verloren. Du bist das Licht, entreiß Du uns der Finsternis. Herr Jesus, wir suchen Dich. Du bist die Wahrheit, Lass Du uns erkennen. Herr Jesus, wir schreien zu Dir. Du bist das Leben, führ Du uns in Deine Fülle.  
(Ilse Pauls)

**Samstag, 19. März 2016: Gemeinschaft**

„Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.“  
(Lk 19,1-10)

- **Welchen Stellenwert hat für mich Gemeinschaft?**
- **Was tue ich, um Jesus zu begegnen?**

Gott, du willst uns retten und uns die Gemeinschaft mit dir schenken. Hilf uns, deinen Willen zu erkennen und danach zu handeln. Durch Christus, unseren Herrn.  
(Sonntagsbibel)

**Impulse für den Tag**

**5. Woche**

**13. bis 19. März 2016**

**Was wirklich bleibt**

Begegnungstage  
2016



Gespräche übers  
Leben

**Gebet jeweils zum Beginn:**

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,  
um seine Arbeit heute zu tun.  
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,  
um Menschen auf seinen Weg zu führen.  
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu erzählen.  
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,  
um Menschen an seine Seite zu bringen.  
(Gebet aus dem 14. Jahrhundert)

**Sonntag, 13. März 2016: Auf festem Grund stehen**

„Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.“  
(Mt 7,24-27)

- **Auf welchem festen Grund habe ich mein Leben gebaut?**
- **Welches Wort Jesu gibt mir Vertrauen?**

Herr Jesus Christus, Du bist das ewige Wort des Vaters. Du bist das Wort, in dem sich Gott mir zuspricht. Du bist das Wort, in dem ich – hörend – Gott aufnehme in mich. Du bist das Wort, das sich mir zumutet und mir zugleich Mut gibt. Du bist das Wort, das mir Kraft gibt und mich ermächtigt. Du bist das Wort, durch das ich bin, was ich bin. Ich danke dir, dass ich dich hören und dadurch leben darf  
(Stephan Wissei)

**Montag, 14. März 2016: Bleibende Werte**

„Es kam ein Mann zu Jesus und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Er antwortete: Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist »der Gute«. Wenn du aber das Leben erlangen willst, halte die Gebote! Darauf fragte er ihn: Welche? Jesus antwortete: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ehre Vater und Mutter! Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Der junge Mann erwiderte ihm: Alle diese Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir jetzt noch? Jesus antwortete ihm: Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach. Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

(Mt 19,16-22 gekürzt)

- **Wie wichtig sind mir Besitz und Reichtum?**
- **Was ist für mich mehr wert als Geld und Wohlstand?**

Dein Reich komme, weil Reichtum bunt erblühen will in der Gerechtigkeit für alle, in Schwesterlichkeit, Brüderlichkeit, in segensvollen Erfindungen, in unserer Freundschaft mit der Natur, in Anbetung jeder Art, in Entfaltung des Geistes, in Erleuchtung der Sinne, in der Allgegenwart und Allmacht der Liebe – damit du, unendlich reich schon immer, schließlich auch unter uns wirst alles in allem.

(Kurt Marti)

**Dienstag, 15. März 2016: Karriere**

„Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Woüber habt ihr unterwegs gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer von ihnen der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.“

(Mk 9,33-35)

- **Wem diene ich?**
- **Wann fühle ich mich groß?**

Gott, allein dir kann mein Über-mich-selbst-hinaus-Wollen gelten. Auf wen sonst verwiese mich mein Herz von Sehnsucht heimgesucht. Was wir lieben lernten kann uns nie voll genügen, den Durst nicht stillen, der in uns brennt. Du hast uns ein Herz gegeben, das zur Ruhe kommt nur durch Dich selbst.

(Hermann Multhaupt)

**Mittwoch, 16. März 2016: Was vor Gott zählt**

„Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“

(Mt 25,31-36)

- **Welches „Werk der Barmherzigkeit“ kann ich vorweisen?**
- **Für wen setze ich mich ein?**

Immer wieder habe ich mir ausgemalt, was ich im Alter tun werde. Wenn die Kinder erst einmal "aus dem Gröbsten heraus" sind...

Herr, lass mich meine Zeit nicht verpassen.

Das Alter ist wichtig für die endgültige Reife.

Lass mich nicht unfertig vor dir stehen wie eine nicht ausgereifte Frucht. Gib mir Geduld für die Aufgaben, die jetzt wichtig und richtig sind.

(Hermann Multhaupt)

**Donnerstag, 17. März 2016: Geistliche Werte**

„Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“

(1 Kor 13,9-13 gekürzt)

- **Was ist für mich der höchste bleibende Wert?**
- **Wieviel Aufwand sind mir „Glaube, Hoffnung und Liebe“ wert??**

Die Welt ist voller Hass und Terror, voll Krieg und Gewalt.

Ich bitte dich, Herr über Leben und Tod, ergreife Partei für das Leben, schmilz den Hass weg mit deiner Liebe, vertreibe die Gewalt, mach die Welt zu einem Haus in dem Friede und Liebe wohnen.

(Anton Rotzetter)